8. Mai 1936.

Au.

Herrn Theophil Spörri, Innen-Dekorationen, Füsslistrasse 6,
Zürich 1.

Sehr geehrter Herr,

Am 5.Mai haben wir uns erlaubt, bei Ihnen wegen Ihres Inseratauftrages für unsern Ausstellungskatalog vorzusprechen, und dabei von Ihrem Herrn Dietiker den Bescheid erhalten, dass eine Erneuerung nicht in Frage komme.

Wir möchten Sie gern darauf hinweisen, dass Sie sich bisher Konkurrenzausschluss für Tapetengeschäfte ausbedungen hatten und dass wir daher mit andern Firmen dieser Branche nicht in Verbindung getreten sind. Bevor wir dies tun gestatten wir uns die Anfrage, ob wir nicht doch den von Ihnen bevorzugten Platz -- obere Hälfte der dritten Umschlagseite-- weiterhin für Sie freihalten dürfen. Wir hatten Ihnen diesen Vorzugsplatz zu dem sehr niedrigen Preis von Fr.25.- die halbe Seite berechnet; 1934 sind fünf, 1935/36 ebenfalls fünf Anzeigen erschienen und Ihr Budget hat durch sie eine ganz geringe Belastung erfahren.

Es würde uns freuen, wenn Sie diesen bescheidenen Anteil weiterhin dem Kunsthauskatalog reservieren könnten und wir danken Ihnen zum voraus für wohlwollende Entscheidung.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

An Herrn Leonhard Meisser, Maler, Hartbertstr.9, Chur

Wir übersenden Ihnen als Frachtgut: ~~Eilgut~~ ~~Paketpost~~ unfrankiert, in Kiste LM 1

3 gerahmte Oelgemälde und 4 gerahmte Zeichnungen

ferner in Kiste LM 1, an den Bündner Kunstverein, Kunsthaus, Chur, 1 gerahmtes Oelgemälde "Paysage d'hiver"

aus der Ausstellung der Sektion Paris G.S.M.B. und A. zurück

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor

6780

ZÜRICH, den 18.Mai 1936

Au.